

1:2-Niederlage der SRC-Damen in Winterthur

SQUASH. Die NLB-Damen des SRC Vaduz mussten gestern in Winterthur im dritten Spiel die erste Saisonniederlage hinnehmen. Gegen die Reserven der Winterthurer vermochte nur Nicole Betchem ihre Partie zu gewinnen. Mirianda Frick und Nora Spahn mussten sich geschlagen geben.

Betchem gewann den ersten Satz 11:8, den umkämpften zweiten Durchgang musste sie mit 7:11 Monika Bettoni überlassen. «Danach profitierte ich von einer hohen Fehlerquote Bettonis, was mir die Satzgewinne zwei und drei erleichterte», so Betchem. Diese gewann sie mit 11:6 und 11:5. Ebenfalls mit 3:1 (11:7, 11:13, 11:3, 11:6), aber für Winterthur endete die Begegnung zwischen Barbara Zatti und Frick. Als Zatti ihr Spiel umstellte und mit langen Bällen operierte, vermochte sie das nach zwei Sätzen ausgeglichene Duell auf ihre Seite zu ziehen. Die junge, für Vaduz spielende Zürcherin Nora Spahn musste sich Sara Scheitlin 1:3 (7:11, 10:12, 11:5, 7:11) geschlagen geben. Im vierten Satz schien bei der 14-jährigen Spahn der Glaube an den Sieg zu fehlen. (hape)

Zürich packt letzten Strohhalm

Zürich ist in der Europa League noch nicht ausgeschieden. In einem spektakulären Heimspiel besiegt es Villarreal 3:2. Yassine Chikhaoui erzielt das Siegestor schon in der 29. Minute. Weniger gut läuft es den Young Boys in Napoli.

FUSSBALL. Letztlich ereignete sich im Letzigrund sogar Historisches. Nach fünf Niederlagen – vier davon im Meistercup beziehungsweise in der Champions League gegen Real Madrid – siegte der FC Zürich erstmals gegen ein spanisches Team. Vor allem aber wahrte sich der Super-League-Club 14 Tage nach dem 1:4 in Villarreal die Chance, die Sechzehntelfinals der Europa League doch noch zu erreichen. «Den letzten Strohhalm haben wir gepackt. Wir haben immer noch Chancen und das in einer sehr schwierigen Gruppe», freute sich Zürch's Trainer Urs Meier.

Aus eigener Kraft kann der FC Zürich die Qualifikation zwar auch nach dem ersten Sieg nicht schaffen, doch wenn er in drei Wochen das Heimspiel gegen Apollon Limassol gewinnt, könnte es im besten Fall im letzten Spiel in Mönchengladbach am 11. Dezember zu einem «Final» gegen Lucien Favre und dessen Team kommen.

Zehn Minuten Spektakel

Was sich gestern im Letzigrund zwischen der 19. und 29.

Minute ereignete, hatte mehr als bloss Seltenheitswert. Oder wie es Meier sagte: «Das war Spektakel pur.» Innerhalb von zehn Minuten fielen fünf Tore. Das Heimteam präsentierte sich dabei von seiner positiven und auch ungewohnten Seite. Zweimal reagierte es ohne Verzögerung auf den Rückstand, als Franck Etoundi mit einem Kopfball nach Flanke von Marco Schönbächler das 1:1 erzielte (21.), und als ein Freistoss von Oliver Buff an allen Mit- und Gegenspielern vorbei zum 2:2 ins Tor flog (26.). Beide Male war der FC Zürich nur zwei Minuten zuvor in Rückstand geraten.

Das Präsidentenpaar tanzt

Ganz im Stile der Zürcher fiel dafür nur drei weitere Minuten später der Siegestreffer: Buff lancierte den 18-jährigen Nico Elvedi, der in seinem zweiten Europacup-Einsatz von der Grundlinie vor das Tor passte, wo Yassine Chikhaoui aus kurzer Distanz nur noch einzuschieben brauchte. Das Tor war der spielerische Höhepunkt einer tollen Leistung. Der FC Zürich hatte die



Bild: ky/Ennio Leanza
Franck Etoundi (rechts) setzt sich gegen Mateo Musacchio durch.

nur etwas mehr als 8000 Zuschauer im kalten Stadion begeistert und oben unter dem Stadiondach tanzte das Präsidentenpaar Heliane und Ancillo Canepa wild in seiner Ehrenloge. Es war ein ganz anderer Auftritt als in den vergangenen zwei Super-League-Heimspielen gegen St. Gallen (1:1) und Luzern (2:3).

Young Boys beim 0:3 chancenlos

Die Young Boys haben das weniger wichtige Spiel dieser Woche deutlich verloren. Im vierten Europa-League-Einsatz kassierte die Mannschaft von Uli Forte in Neapel eine 0:3-Niederlage. Der Fokus der Berner galt gemäss ihrem Trainer jedoch schon zuvor der Super-League-Partie vom Sonntag gegen Sieon.

Die Young Boys agierten im zu mehr als zwei Drittel leeren Stadion San Paolo nicht mehr wie im Hinspiel vor zwei Wochen. Der Auftritt war nicht einmal im Ansatz so beherzt wie beim 2:0. Dieses Mal spielte Napoli dominant. Die Berner waren mit den drei Gegentoren durch Jonathan de Guzman in der 45., 65. und 83. Minute am Ende gut bedient. (si)

BASKETBALL

Knappe Niederlage

für Atlanta und Sefolsha

Thabo Sefolsha kassierte mit Atlanta im dritten Saisonspiel in der NBA die zweite Niederlage. Die Hawks verloren gegen Titelverteidiger San Antonio Spurs trotz Aufholjagd 92:94. Sefolsha kam während gut 17 Minuten zum Einsatz und realisierte je vier Punkte, sämtliche von der Freiwurflinie erzielt, und Rebounds. Mit plus fünf wies der 30-jährige Waadtländer die zweitbeste Plus-Minus-Bilanz in seinem Team auf.

NBA

Mittwoch: San Antonio Spurs – Atlanta Hawks (mit Sefolsha/4 Punkte) 94:92. Charlotte Bobcats – Miami Heat 96:89. Philadelphia 76ers – Orlando Magic 89:91. Boston Celtics – Toronto Raptors 107:110. Brooklyn Nets – Minnesota Timberwolves 91:98. Detroit Pistons – New York Knicks 98:95. Milwaukee Bucks – Chicago Bulls 86:95. Washington Wizards – Indiana Pacers 96:94 n.V. Phoenix Suns – Memphis Grizzlies 91:102. Utah Jazz – Cleveland Cavaliers 102:100. Sacramento Kings – Denver Nuggets 131:109. Golden State Warriors – Los Angeles Clippers 121:104. – **Tabellen. Eastern Conference:** 1. Chicago Bulls, Toronto Raptors und Washington Wizards je 4/1 (80,0). 4. Miami Heat 3/2 (60,0). 5. Brooklyn Nets 2/2 (50,0). 6. New York Knicks, Charlotte Bobcats und Milwaukee Bucks je 2/3 (40,0). 9. Atlanta Hawks (Sefolsha) 1/2 (33,3). 10. Boston Celtics, Cleveland Cavaliers und Detroit Pistons je 1/3 (25,0). 13. Indiana Pacers und Orlando Magic je 1/4 (20,0). 15. Philadelphia 76ers 0/5 (0,0). – **Western Conference:** 1. Houston Rockets (Capela) und Memphis Grizzlies je 5/0 (100,0). 3. Golden State Warriors 4/0 (100,0). 4. Sacramento Kings 4/1 (80,0). 5. Dallas Mavericks 3/1 (75,0). 6. San Antonio Spurs 2/1 (66,7). 7. Los Angeles Clippers und Phoenix Suns je 3/2 (60,0). 9. Minnesota Timberwolves, New Orleans Pelicans und Portland Trail Blazers je 2/2 (50,0). 12. Utah Jazz 2/3 (40,0). 13. Denver Nuggets 1/3 (25,0). 14. Oklahoma City Thunder 1/4 (20,0). 15. Los Angeles Lakers 0/5 (0,0).

BEACHVOLLEY

WORLD TOUR

Doha (Qatar). Männer. 1/16-Finals: Poniewaz/Poniewaz (De/9) s. Kovatsch/Kissling (Sz/28) 21:16, 21:19.

EISHOCKEY

Fabian Sutter

ab kommender Saison in Biel

Biel hat für die kommenden drei Saisons Fabian Sutter verpflichtet. Der 32-jährige Center spielt seit 2010 für Zug, davor war er in der NLA für Bern, Davos und Langnau aktiv. Er bestritt bislang 834 Partien in der höchsten Liga und erzielte 143 Tore und 178 Assists.

Kloten mindestens

sechs Wochen ohne Cyrill Bühler

Kloten's Stürmer Cyrill Bühler hat im Spiel gegen Rapperswil-Jona einen Wadenbeinbruch und einen Bänderriss im Fuss erlitten. Bühler fällt sechs bis acht Wochen aus. Kloten gewann das Spiel am Samstag auswärts 3:2 nach Penaltyschiessen.

DEUTSCHLAND-CUP

Schweizer Aufgebot. Torhüter (2): Daniel Manzato (Lugano), Sandro Zurkirchen (Ambri). – **Verteidiger (8):** Larri Leeger (Lausanne), Cédric Hächler (Rapperswil-Jona), Jannik Fischer (Lausanne), Tim Ramholt (Zug), Lorenz Kienzle, Dominik Schlumpf, Clarence Kparghai (alle Lugano), Ramon Untersander (Biel). – **Stürmer (15):** Gaëtan Haas (Biel), Chris Baltisberger, Mike Künzle, Reto Schüpfi (alle ZSC Lions), Christoph Bertschy, Tristan Scherwey (beide Bern), Simon Bodenmann, Romano Lemm (beide Kloten), Dario Simion, Samuel Walsler, Dino Wieser (alle Davos), Etienne Froidevaux (Lausanne), Lino Martschini, Reto Suri (beide Zug), Eric Walsky (Lugano).

Programm. Heute: 16.30 Kanada – Slowakei, 20.00 Deutschland – Schweiz. – **Morgen:** 16.15 Deutschland – Slowakei, 19.45 Schweiz – Kanada. – **Sonntag:** 13.15 Slowakei – Schweiz, 16.45 Kanada – Deutschland.

NHL

Mittwoch: Buffalo Sabres – Montreal Canadiens 1:2 n.P. New York Rangers – Detroit Red Wings 4:3 n.V. Anaheim Ducks – New York Islanders 2:3 n.V. – **Tabellen. Eastern Conference. Atlantic Division:** 1. Montreal Canadiens 14/19. 2. Tampa Bay Lightning 12/17. 3. Detroit Red Wings 13/16. 4. Boston Bruins 14/16. 5. Ottawa Senators 11/14. 6. Toronto Maple Leafs 12/13. 7. Florida Panthers 10/12. 8. Buffalo Sabres 14/8. – **Metropolitan Division:** 1. Pittsburgh Penguins 11/17. 2. New York Islanders 12/14. 3. New Jersey Devils (Brunner) 12/14. 4. New York Rangers 12/14. 5. Philadelphia Flyers (Streit) 12/12. 6. Washington Capitals 12/11. 7. Carolina Hurricanes 11/8. 8. Columbus Blue Jackets 12/8. – **Western Conference. Central Division:** 1. St. Louis Blues 12/17. 2. Nashville Predators (Josi) 12/16. 3. Winnipeg Jets 13/15. 4. Chicago Blackhawks 13/15. 5. Minnesota Wild (Niederreiter) 11/14. 6. Dallas Stars 12/12. 7. Colorado Avalanche (Berra) 14/11. – **Pacific Division:** 1. Anaheim Ducks 14/21. 2. Vancouver Canucks (Sbisa, Weber) 13/18. 3. Calgary Flames (Bärtschi, Diaz, Hiller) 14/18. 4. Los Angeles Kings 13/16. 5. San Jose Sharks (Müller) 13/16. 6. Arizona Coyotes 12/11. 7. Edmonton Oilers 12/9.

FUSSBALL

Unbedachte Äusserungen von Willy Sagnol

Der ehemalige französische Verteidiger Willy Sagnol, heute Coach von Bordeaux, hat sich sehr unglücklich geäussert. In einem Interview mit einer Regionalzeitung wurde er gefragt, was er von den

afrikanischen Fussballern halte. «Sie sind bereit zu kämpfen», sagte der langjährige Bayern-München-Spieler. «Aber Kampf ist im Fussball nicht alles. Es braucht auch Technik und Intelligenz. Es braucht auch nordische Spieler. Nordische Spieler sind gut.»

Bayerns David Alaba muss operiert werden

Für David Alaba von Bayern München ist das Fussballjahr 2014 beendet. Der österreichische Nationalspieler erlitt beim 2:0-Heimspiel in der Champions League gegen die AS Roma einen Teiltriss des Innenbandes sowie eine Innenmeniskusverletzung. Alaba muss mit einer mehrwöchigen Pause rechnen.

Englische Proficlubs

stimmen gegen Kunstrasen

Die Proficlubs aus England haben sich gegen Spiele auf Kunstrasen in den obersten Ligen für die kommende Saison ausgesprochen. Von 72 Mannschaften der ersten, zweiten und dritten Liga haben in einer Abstimmung 34 Vertreter gegen den künstlichen Belag für 2015/16 votiert, 34 waren dafür, vier enthielten sich. Damit wurde die notwendige Mehrheit nicht erreicht.

EUROPA LEAGUE

4. Runde Gruppe A

Zürich – Villarreal	3:2 (3:2)
Apollon Limassol – Gladbach	0:2 (0:0)

1. Gladbach	4	2	2	0	9	2	8
2. Villarreal	4	2	1	1	11	5	7
3. Zürich	4	1	1	2	7	10	4
4. Apollon Limassol	4	1	0	3	3	13	3

Die nächsten Spiele. Donnerstag, 27. November. 21.05 Uhr: Zürich – Apollon Limassol, Villarreal – Mönchengladbach.

Zürich – Villarreal 3:2 (3:2)

8209 Zuschauer – Sr. Besborodow (Russ). **Tore:** 19. Pina (Corner Espinosa) 0:1. 21. Etoundi (Schönbächler) 1:1. 24. Moreno (Elvedi) 3:2. **Zürich:** Da Costa; Elvedi, Nef, Kukeli, Djimsiti; Rodriguez (82. Brunner), Yapi, Buff (70. Rossini), Schönbächler; Chikhaoui, Etoundi (54. Chermitti). **Villarreal:** Juan Carlos; Rukavina, Gabriel Paulista, Victor Ruiz, Marin; Jonathan Dos Santos, Pina (65. Soriano); Espinosa (69. Tschersyschew), Moreno, Moi Gomez (59. Vietto); Giovanni Dos Santos.

Bemerkungen: Zürich ohne Chiumiento (krank) sowie Kecojovic, Rikan, Gavranovic, Sadiku und Raphaël Koch (alle verletzt), Villarreal ohne Musacchio, Jokic und Cani (alle verletzt). – 70. Schuss von Rukavina streift den Pfosten. – Verwarnungen: 15. Jonathan Dos Santos (Foul).

Gruppe B

HJK Helsinki – Torino	2:1 (0:0)
FC Kopenhagen – Club Brugge	0:4 (0:3)

1. Club Brugge	4	2	2	0	8	1	8
2. Torino	4	2	1	1	4	2	7
3. FC Kopenhagen	4	1	1	2	3	6	4
4. HJK Helsinki	4	1	0	3	2	8	3

Gruppe C

Asteras (Grie) – Tottenham	1:2 (0:2)
Besiktas – Partizan Belgrad	2:1 (0:0)

1. Besiktas Istanbul	4	2	2	0	8	3	8
Tottenham	4	2	2	0	8	3	8
3. Asteras	4	1	1	2	5	8	4
4. Partizan Belgrad	4	0	1	3	1	8	1

Gruppe D

Giurgiu (Rum) – Celtic Glasgow	1:1 (0:1)
Dinamo Zagreb – Salzburg	1:5 (0:1)

1. Salzburg*	4	3	1	0	13	6	10
2. Celtic Glasgow	4	2	2	0	6	4	8
3. Dinamo Zagreb	4	1	0	3	8	11	3
4. Astra Giurgiu	4	0	1	3	4	10	1

Gruppe E

Dynamo Moskau – Estoril	1:0 (0:0)
Panathinaikos Athen – Eindhoven	2:3 (2:1)

1. Dyn. Moskau*	4	4	0	0	6	2	12
2. PSV Eindhoven	4	2	1	1	5	4	7
3. Estoril	4	1	0	3	3	4	3
4. Panathinaikos	4	0	1	3	4	8	1

Gruppe F

St-Etienne – Inter Mailand	1:1 (0:1)
Karabach (Aser) – Dnjepr (Ukr)	1:2 (1:1)

1. Inter Mailand	4	2	2	0	4	1	8
2. St-Etienne	4	0	4	0	1	1	4
3. Dnjepr	4	1	1	2	2	3	4
4. Karabach	4	1	1	2	2	4	4

Gruppe G

Feyenoord Rotterdam – Rijeka	2:0 (2:0)
FC Sevilla – Standard Lüttich	3:1 (2:1)

1. FC Sevilla	4	2	2	0	7	3	8
2. Feyenoord	4	2	0	2	5	6	6
3. Standard Lüttich	4	1	1	2	4	5	4
4. Rijeka	4	1	1	2	5	7	4

Gruppe H

Wolfsburg – FK Krasnodar	5:1 (0:0)
Everton – Lille	3:0 (2:0)

1. Everton	4	2	2	0	8	2	8
2. Wolfsburg	4	2	1	1	11	8	7
3. Lille	4	0	3	1	2	5	3
4. FK Krasnodar	4	0	2	2	5	11	2

Gruppe I

Sparta Prag – Slovan Bratislava	4:0 (2:0)
Napoli – Young Boys	3:0 (1:0)

1. Sparta Prag	4	3	0	1	11	4	9
2. Napoli	4	3	0	1	8	3	9
3. Young Boys	4	2	0	2	8	6	6
4. Bratislava	4	0	0	4	0	14	0

Die nächsten Spiele. Donnerstag, 27. November. 19.00 Uhr: Sparta Prag – Napoli, Slovan Bratislava – Young Boys.

Napoli – Young Boys 3:0 (1:0)

15000 Zuschauer – Sr. Hansen (Dä). **Tore:** 45. De Guzman 1:0. 65. De Guzman (Zapata) 2:0. 83. De Guzman 3:0. **Napoli:** Rafael; Mesto, Henrique, Koulibaly, Britos (38. Ghoulam); Gargano, Inler;

Mertens, De Guzman, Insigne (73. Callejon); Zapata (79. Higuain).

Young Boys: Mvogo; Hadergjonaj, Vilotic, von Bergen, Rochat; Sanogo; Steffen, Gajic (60. Kubo), Bertone, Nuzzolo (60. Nikic); Hoarau (68. Afum).

Bemerkungen: Napoli ohne Lopez, Michu, Zuñiga (verletzt) und Hamsik (krank), Young Boys ohne Bürki, Costanzo, Gernert, Vitkiewicz (alle verletzt) und Wüthrich (Sportler-RS). – Keine Verwarnungen. – 21. Schuss von De Guzman an die Latte.

Gruppe J

Dynamo Kiev – Aalborg	2:0 (0:0)
Rio Ave – Steaua Bukarest	2:2 (1:0)

1. Dynamo Kiev	4	3	0	1	8	5	9
2. Steaua Bukarest	4	2	1	1	11	6	7
3. Aalborg	4	2	0	2	5	8	6
4. Rio Ave	4	0	1	3	3	8	1

Gruppe K

Guingamp – Dynamo Minsk	2:0 (1:0)
Fiorentina – Paok Saloniki	1:1 (0:0)

1. Fiorentina*	4	3	1	0	8	1	10
2. Guingamp	4	2	1	1	4	3	7
3. PAOK Saloniki	4	1	1	2	7	5	4
4. Dynamo Minsk	4	0	1	3	1	11	1

Gruppe L

Legia Warschau – Charkow	2:1 (1:1)
Lokeren – Trabzonspor	1:1 (1:1)

1. Legia Warschau*	4	4	0	0	5	1	12
2. Trabzonspor	4	2	1	1	5	3	7
3. Lokeren	4	1	1	2	2	4	4
4. Charkow	4	0	0	4	2	6	0

* = in den Sechzehntelfinals

HANDBALL

Suhr Aarau verpflichtet Ersatz für Stammgoalie Pramuk

Der NLA-Letzte Suhr Aarau reagiert auf den Ausfall seines slowakischen Stammgoalies Martin Pramuk mit der Verpflichtung des serbischen Torhüters Tomislav Stojkovic. Der Belgrader stand zuletzt in Polen bei Pogon Szczecin zwischen den Pfosten. Sein Engagement ist bis zum Jahresende befristet und soll Pramuk ohne zeitlichen Druck die vollständige Genesung ermöglichen.

TENNIS

Becker und Djokovic bilden weiterhin ein Duo

Boris Becker wird auch 2015 den Serben Novak Djokovic trainieren. Der Deutsche betreut die Welt Nummer eins seit Anfang Jahr. «Unsere Partnerschaft verlief bislang sehr erfolgreich. Es wird jetzt weitergehen, und ich freue mich. Die Rückkehr in den Tennissport hat mir sehr viel Spass gemacht», sagte Becker der «Bild»-Zeitung. Der Vertrag laufe, «so lange der Erfolg da ist».

MITTWOCHS-LOTTO

Gewinnquoten

5 Richt. GZ.	1	à Fr.	6965770.30
4 Richt. GZ.	6	à Fr.	